

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**Stärkung des Tanzes – Unterstützung der Kompanie Richard Siegal / Ballet of Difference**

### Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Bühnen der Stadt Köln	25.06.2019
Finanzausschuss	08.07.2019
Rat	09.07.2019

### Beschluss:

1. Der stadtkölnische Beitrag für das interkommunale und vom Land NRW mitfinanzierte Projekt „Stärkung des Tanzes – Unterstützung der Kompanie Richard Siegal / Ballet of Difference“, wird auf 250 T€ für die Spielzeit 2019/20 und auf 250 T€ für die Spielzeit 2020/21 festgesetzt.
2. Zur Finanzierung dieses Beitrags wird der im Wirtschaftsplan der Bühnen Köln vorgesehene Betriebskostenzuschussanteil für die Vorbereitung einer neuen Schauspiel-Intendanz in Höhe von je 250 T€ für die Spielzeiten 2019/20 und 2020/21 für den Zweck „Stärkung des Tanzes – Unterstützung der Kompanie Richard Siegal / Ballet of Difference“ umgewidmet. Die Bereitstellung der Mittel erfolgt damit im Rahmen des bereits beschlossenen Wirtschaftsplans. Es ergeben sich keine haushaltsmäßigen Veränderungen.
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass aufgrund der tatsächlich genehmigten Fördermittel und der entsprechend anzupassenden künstlerischen Planung die im Erfolgsplan des Wirtschaftsplans der Bühnen Köln für die Spielzeit 2019/20 angesetzten Gesamtbeträge sowohl der geplanten Erträge als auch der geplanten Aufwendungen überschritten werden. Eine Veränderung des geplanten Jahresergebnisses ist dadurch nicht zu erwarten.

## Haushaltsmäßige Auswirkungen

**Nein**

### Begründung

Wie in den Erläuterungen zum Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2019/20 (1241/2019; Ratsbeschluss vom 21.05.2019) angekündigt, unterbreiten die Bühnen hiermit eine gesonderte Beschlussvorlage zur „Stärkung des Tanzes – Unterstützung der Kompanie Richard Siegal / Ballet of Difference“. Der stadtkölnische Beitrag für das interkommunale und vom Land NRW mitfinanzierte Projekt soll auf 250 T€ für die Spielzeit 2019/20 und auf 250 T€ für die Spielzeit 2020/21 festgesetzt werden.

Zur Finanzierung dieses Beitrags soll der im Wirtschaftsplan der Bühnen Köln vorgesehene Betriebskostenzuschussanteil für die Vorbereitung einer neuen Schauspiel-Intendanz in Höhe von je 250 T€ für die Spielzeiten 2019/20 und 2020/21 für den Zweck „Stärkung des Tanzes – Unterstützung der Kompanie Richard Siegal / Ballet of Difference“ umgewidmet werden. Aufgrund der Vertragsverlängerung des aktuellen Schauspiel-Intendanten Stefan Bachmann bis 2023, die zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanerstellung noch nicht bekannt war, werden die veranschlagten Mittel nicht zu dem vorgesehenen Zeitpunkt und Zweck benötigt. Die Bereitstellung der Mittel würde damit im Rahmen des bereits beschlossenen Wirtschaftsplans erfolgen. Es ergeben sich mithin keine haushaltsmäßigen Veränderungen.

### Bisherige Beschlüsse zur Stärkung des Tanzes

Immer wieder wurden Initiativen und Prüfaufträge zur Weiterentwicklung des bestehenden Tanzangebotes an die Bühnen Köln herangetragen. Zuletzt wurde eine Umschichtung innerhalb des Betriebskostenzuschusses der Bühnen zugunsten des Tanzbudgets in Höhe von 100 T€ ab der Spielzeit 2018/19 beschlossen (0581/2017). Dieser Betrag fließt in die Erweiterung des Tanzgastspielangebotes. Im Hinblick auf die langfristige Perspektive der Tanzsparte sind weitere konkrete Beschlüsse bislang nicht gefasst worden. Die Überlegungen reichten hier von der Etablierung eines Kooperationsmodells bis hin zum Aufbau einer festen Kompanie. Es sei an dieser Stelle auf die weiteren Ausführungen zur Weiterentwicklung der Sparte Tanz in der Vorlage 1250/2017 verwiesen.

Auch in der Kulturentwicklungsplanung der Stadt Köln (0240/2019) ist ein Ausbau des Tanzangebots vorgesehen. Dort heißt es:

*„Das Kölner Publikum ist tanzbegeistert! An den Bühnen der Stadt Köln haben sich Tanzgastspiele beim Publikum als besonders beliebtes Kulturangebot etabliert. Tanz Köln ermöglicht Aufführungen führender Kompanien und seit der Spielzeit 2017/18 kooperieren die Bühnen Köln und Tanz Köln für die Dauer von drei Jahren mit der internationalen Tanzkompanie BALLET OF DIFFERENCE. Die Bühnen zeigen seit zwei Jahren regelmäßig Produktionen von Kölner Choreografinnen und Choreografen im Staatenhaus. Derzeit gibt es aber keine Tanzkompanie als dritte Sparte der städtischen Bühnen. Mittelfristig soll ein eigenes Ensemble das Angebot der städtischen Bühnen komplettieren und ein Kristallisationspunkt der Kölner Tanzszene werden.“*

### Entwicklung der Kooperation mit Richard Siegal / Ballet of Difference...

#### **...von einer projektbasierten Kompanie in den Spielzeiten 2016/17 bis 2018/19...**

Die Kooperation von Schauspiel Köln, Tanz Köln und der auf Grundlage der Exzellenzförderung der Landeshauptstadt München neu gegründeten Tanzkompagnie Richard Siegal / Ballet of Difference begann in der Spielzeit 2016/17 und war zunächst auf drei Jahre angelegt. Die erste Produktion MY GENERATION feierte im Juli 2017 Premiere in München und wurde anschließend im Rahmen der Tanzgastspielreihe am Schauspiel Köln präsentiert. In der Spielzeit 2017/18 wurde die Zusammenar-

beit intensiviert: Es entstand das dreiteilige Werk ON BODY, das am Schauspiel Köln uraufgeführt wurde. In der Spielzeit 2018/19 entstand als dritte Stufe der Kooperation die Koproduktion zwischen Richard Siegal / Ballet of Difference und dem Schauspiel Köln mit dem Titel ROUGHHOUSE. In diesem Crossover-Projekt stehen Schauspieler\*innen des Schauspiel Köln und Tänzer\*innen der Kompanie gemeinsam auf der Bühne. Ergänzt wird die künstlerische Arbeit von Richard Siegal / Ballet of Difference regelmäßig durch Workshops, Lectures und Symposien sowie partizipative Projekte mit Akteuren der freien Tanzszene. Ermöglicht und finanziert wurde das dreijährige Projekt mit Unterstützung des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, der Kulturstiftung des Bundes und den Partnern Tanz Köln, Schauspiel Köln, dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München sowie dem Muffatwerk München.

### **...zu einer assoziierten Kompanie am Schauspiel Köln in den Spielzeiten 2019/20 bis 2020/21...**

Für Richard Siegal / Ballet of Difference gilt das Ziel zwischen 2019 und 2021, die Stadt Köln als ein internationales Zentrum für zeitgenössischen Tanz zu re-etablieren. Die Angliederung der Kompanie als „Kompanie in residence“ an das Schauspiel Köln markiert bereits einen Schritt zur institutionellen Festigung des Tanzes. Nach zehn Jahren ohne eigene Tanzkompanie in Köln werden das Schauspiel Köln und Tanz Köln erstmals wieder mit einer Kompanie kooperieren, deren Tänzer\*innen und Choreograf nicht nur im Rahmen der Tanzgastspiele zu Gast sind, sondern über einen längeren Zeitraum selbst in Köln produzieren. Neben der Etablierung neuer (hybrider) Ausdrucksformen wird ein Repertoire für die Tanzkompanie aufgebaut werden, das neben einer Vielzahl von Neuproduktionen auch bereits bestehende, neu überarbeitete Choreografien Richard Siegals beinhaltet. Über ein solches Repertoire wird die Kompanie in der Lage sein, das bestehende tanzinteressierte Publikum über Identifikation an sich zu binden, zu erweitern und darüber hinaus die Tanzstadt Köln über internationale Gastspiele weltweit zu repräsentieren. Indem Richard Siegal / Ballet of Difference der finanzielle Rahmen gesichert wird, kann zudem der Grundstein für eine eigene Tanzsparte gelegt werden.

### **...mit Chance zur Verstetigung als eigene Tanzsparte an den Bühnen Köln**

Insbesondere die Profilsförderung durch das NRW KULTURsekretariat im Rahmen des Programms „Neue Wege. Kommunale Theater & Orchester in NRW“ bietet eine langfristige Perspektive: Gegen Abschluss des Projektzeitraums (hier: 2019 bis 2021) können erfolgreich geförderte Projekte eine Verstetigung der Förderung von 50% der Mittel beantragen. Dies unter der Voraussetzung, dass die in den Fördervereinbarungen zur Basisförderung des Landes NRW festgelegten kommunalen Zuschüsse nicht gekürzt werden (Auflage im Zuwendungsbescheid).

## **Finanzierung in den Spielzeiten 2019/20 bis 2020/21**

### **Beitrag der Partner und weiterer Förderer**

Ermöglicht und finanziert wird die Arbeit von Richard Siegal / Ballet of Difference durch die Unterstützung mehrerer Partner:

<b>Partner für 2019 bis 2021</b>	<b>Summe</b>
NRW KULTURsekretariat 'Neue Wege. Kommunale Theater & Orchester in NRW'	905 T€
Kunststiftung NRW	100 T€ (für 2019) 100 T€ (für 2020 ausstehend)
Optionsförderung durch die Landeshauptstadt München	290 T€
Muffatwerk München	30 T€
Schauspiel Köln	600 T€*
Tanz Köln	200 T€*
Stadt Köln	500 T€ (ausstehend)

\*Die Einnahmen aus dem Projekt fließen zusätzlich in die Finanzierung.

Von Seiten der Bühnen Köln wird die Kooperation durch einen Koproduktionsbeitrag finanziert, der aus dem Etat der Tanzgastspiele und dem Produktionsetat des Schauspiel Köln finanziert wird. Darüber hinaus stellt das Schauspiel Köln weitreichende Ressourcen für die Neuproduktionen (Werkstattkapazitäten und Arbeitszeit im Bereich Bühne und Kostüm, Proberäume, das spielfertige Depot für Proben und Aufführungen u.a.) zur Verfügung.

### **Wirtschaftsplan der Bühnen Köln für die Spielzeit 2019/20 (1241/2019; Ratsbeschluss vom 21.05.2019)**

Aufgrund der zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanerstellung noch laufenden Förderanträge wurde im Erfolgsplan für die Spielzeit 2019/20 zunächst nur eine Produktion im Aufwand kalkuliert und ein entsprechender Ertrag von 300 T€ antizipiert. Basierend auf der Höhe der zwischenzeitlich tatsächlich realisierten Fördermittel wird die künstlerische Planung angepasst. Folglich werden die im Erfolgsplan angesetzten Gesamtbeträge sowohl der geplanten Erträge als auch der geplanten Aufwendungen überschritten werden. Eine Veränderung des geplanten Jahresergebnisses ist dadurch nicht zu erwarten. §13 („Wirtschaftsplan und Wirtschaftsführung“) der Betriebssatzung der Bühnen Köln würde durch die nachträgliche Zusetzung nicht tangiert.

### **Beitrag der Stadt Köln**

Als Beitrag der Stadt Köln war vorgesehen, dass der Betriebskostenzuschuss an die Bühnen um einen zweckgebundenen Betrag von je 300 T€ für die Spielzeiten 2019/20 und 2020/21 erhöht wird – so wurde es in den Erläuterungen zum Wirtschaftsplan angekündigt. Mit der Bereitstellung eines gesonderten Zuschusses für die Kooperation mit Richard Siegal / Ballet of Difference würde die Stadt Köln ein wichtiges positives Signal – auch in Richtung der übrigen Fördergeber – für die Umsetzung der vielseitigen Forderungen nach einer Weiterentwicklung der Sparte Tanz setzen.

Um die Realisierung des Projektes – insbesondere im Hinblick auf die langfristige Entwicklungsperspektive von einer projektbasierten Arbeit hin zu einer Verstetigung als eigene Tanzsparte – sicherzustellen, schlagen die Bühnen die Umwidmung des bereits eingeplanten Sonderzuschusses in Höhe von je 250 T€ (statt 300 T€) für die Spielzeiten 2019/20 und 2020/21 vor.

### **Begründung der Dringlichkeit**

Der Beschluss über die Festsetzung bzw. Umwidmung der Mittel muss vor den Spielzeitferien der Bühnen (ab 13. Juli 2019) getroffen werden, um die künstlerische Planung rechtzeitig umsetzen und die entsprechenden Verträge abschließen zu können.

### **Anlage**

Dossier zu „Richard Siegal / Ballet of Difference“ mit ausführlichen Informationen zur Kompanie und der Kooperation